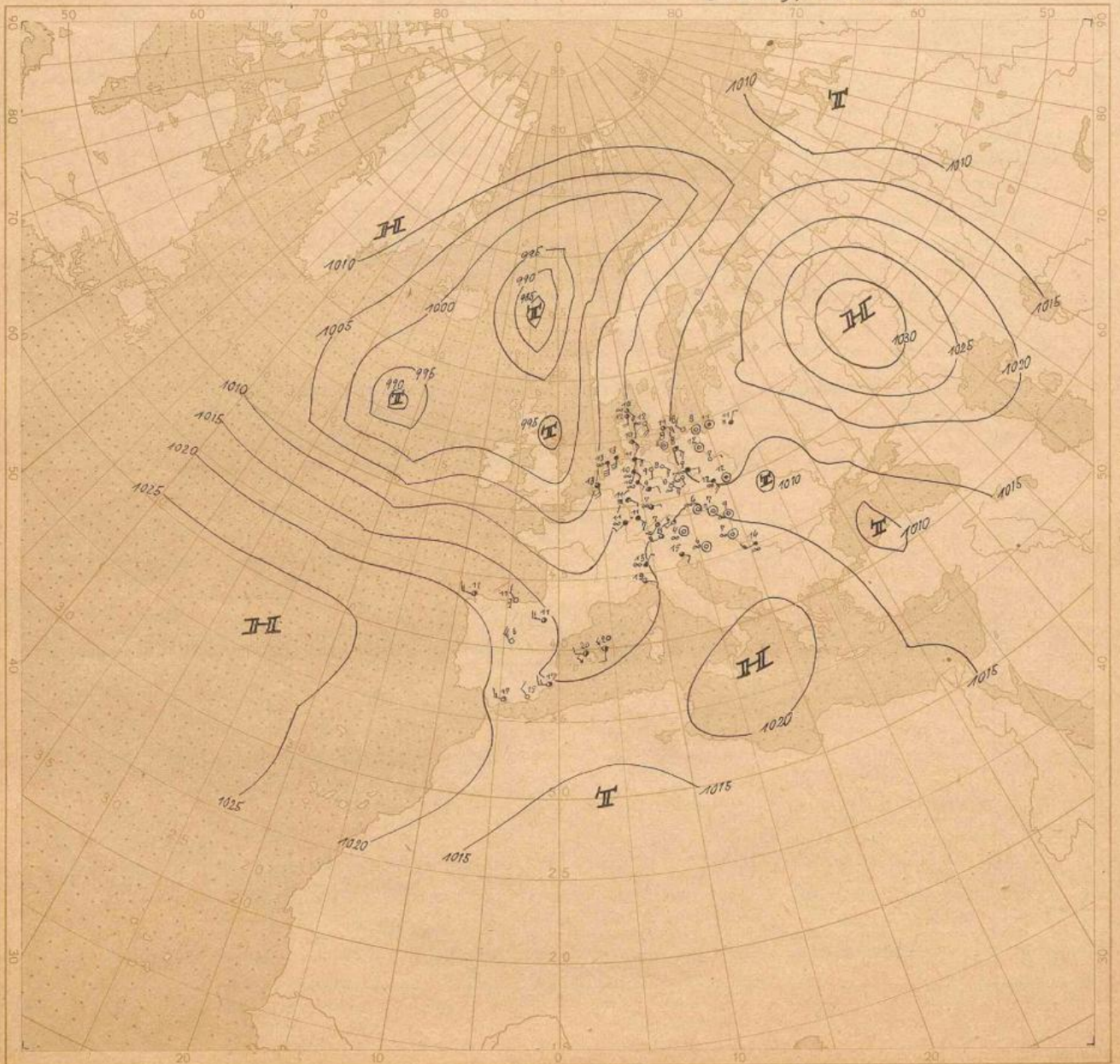
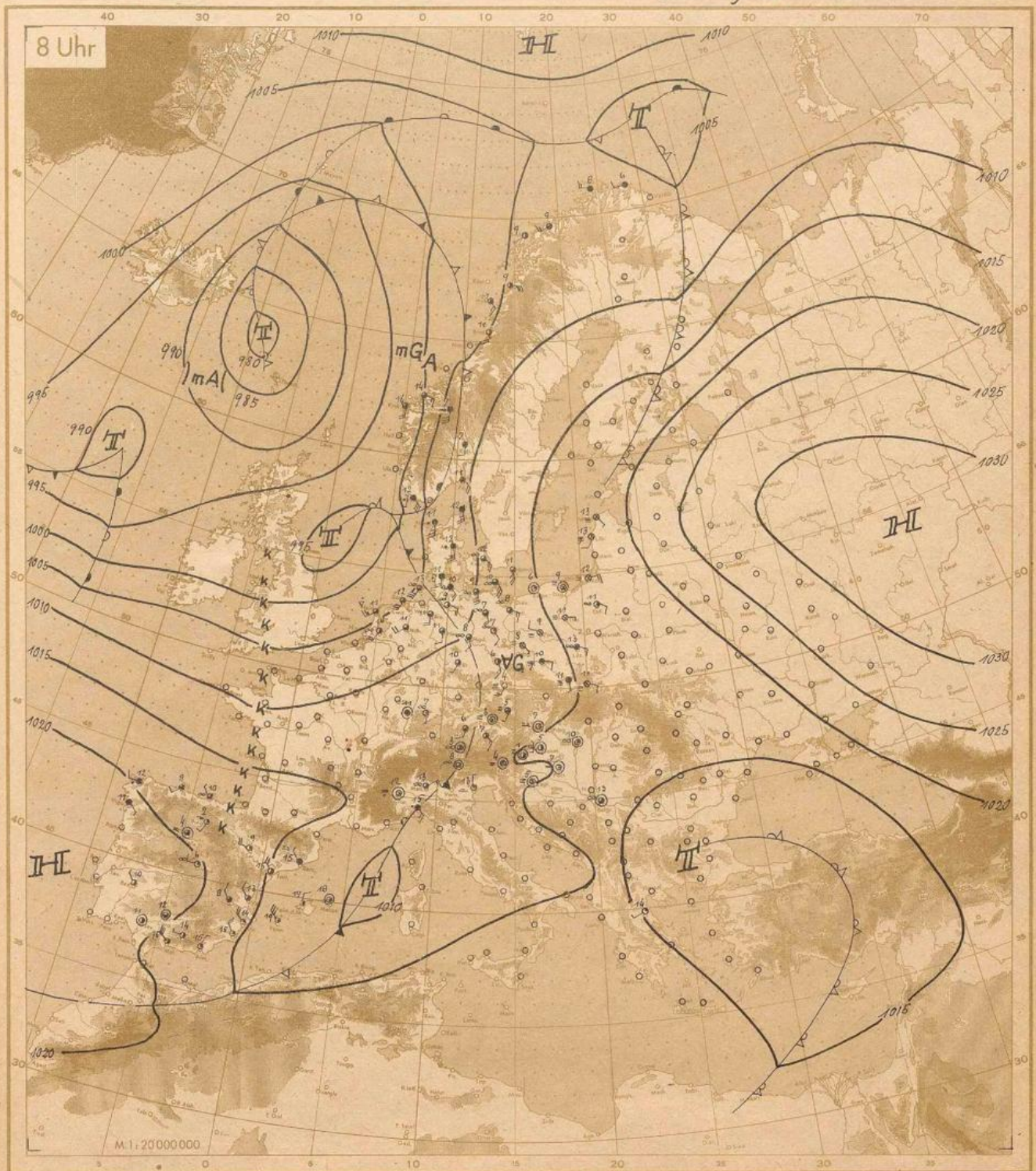


Wetterlage von heute nacht: Freitag, 13. Oktober 1944.





Wetterübersicht *Freitag* den *13. Oktober* 1944

Mit vorherrschender Warmluftadvektion über Mittel- und Osteuropa (Hüllengrenze am Nordkap 2200m) und gleichzeitig bis über die iberische Halbinsel nach Süden vorstoßender Kaltluft im Westen (Hüllengrenze in Madrid 1400 m) hat sich eine Truglage über dem westlichen Europa eingestellt. Die an den Tag gebundene Kaltfronte reicht von den Färöern bis nach Gibraltar. An ihrer Westseite herrscht kräftige Schauernigheit, die erst in Nordwestspanien bei Algeciras ab 3000 m nachläßt.

Beim Vorüberzug der Trugochse sind in Westfrankreich bei witter aufgetreten und der Aufstieg von Madrid zeigt durchgehend Abkühlung um 5-8 Grad. Nach in Holland ist die Abkühlung in den oberen Schichten der Troposphäre bereits kräftig ausgeprägt, doch lassen die aufgetriebenen, nach südlichen Höhenwinden erwiderten, daß ihr voller Betrag noch nicht erreicht ist.

Das gestern von der schottischen Ostküste gelagerte Tief ist mit Nordwestwind ostwärts Island angelangt. Seine Kaltfront ist in der allgemeinen Westströmung fast versunken. Nur an der Vorderseite einer von den Westpyrenäen zur ostwärtsigen Nordsee gezogenen Welle finden sich Aufgleitbewölkung und leichter Regen eingestellt. In ihrem Südteil, wo die südliche Höhenströmung in eine südwestliche umbliegt, ist die Kaltfront stärker weiter wirksam geworden und hat bis zu den Pyrenäen und den Sierrras bei ihrem Durchzug bewitter gebracht.

Der gestern über den Ostalpen gelegene Kaltluftknoten ist heute nur noch als schwache Kältezone über Nordostdeutschland erkennbar. Mit seinem Abwandern hat in Nordeuropa die Höhenströmung von Nord bereits bis auf Süd gedreht bei Erwärmung der

geramten Troposphäre um 5-6 Grad und Abkühlung. Im Bereich der Kältezone vom Gouvernemenz nach Ostpreußen zeigt sich aber immer noch hochreichend hohe Feuchte. Doch macht der Abschwächungsprozess dieser Frontzone bei weiterer Fortführung der mittelländischen Hochs nach Fortschritte. An ihrem südlichen Teil hat sich allerdings nochmals eine Wellenstörung gebildet, die über dem westlichen Skandinavien verdrängt bewitter auslöst.

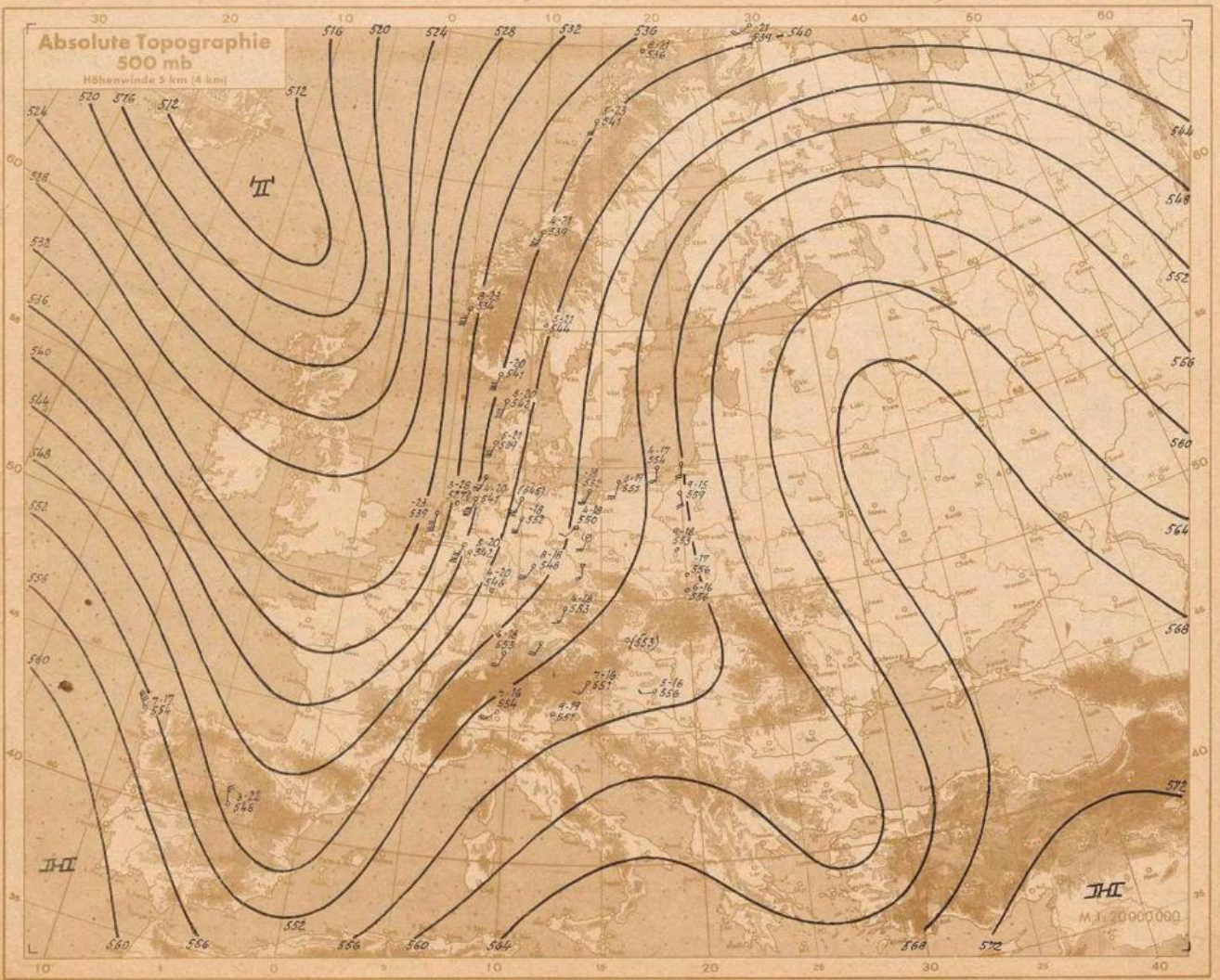
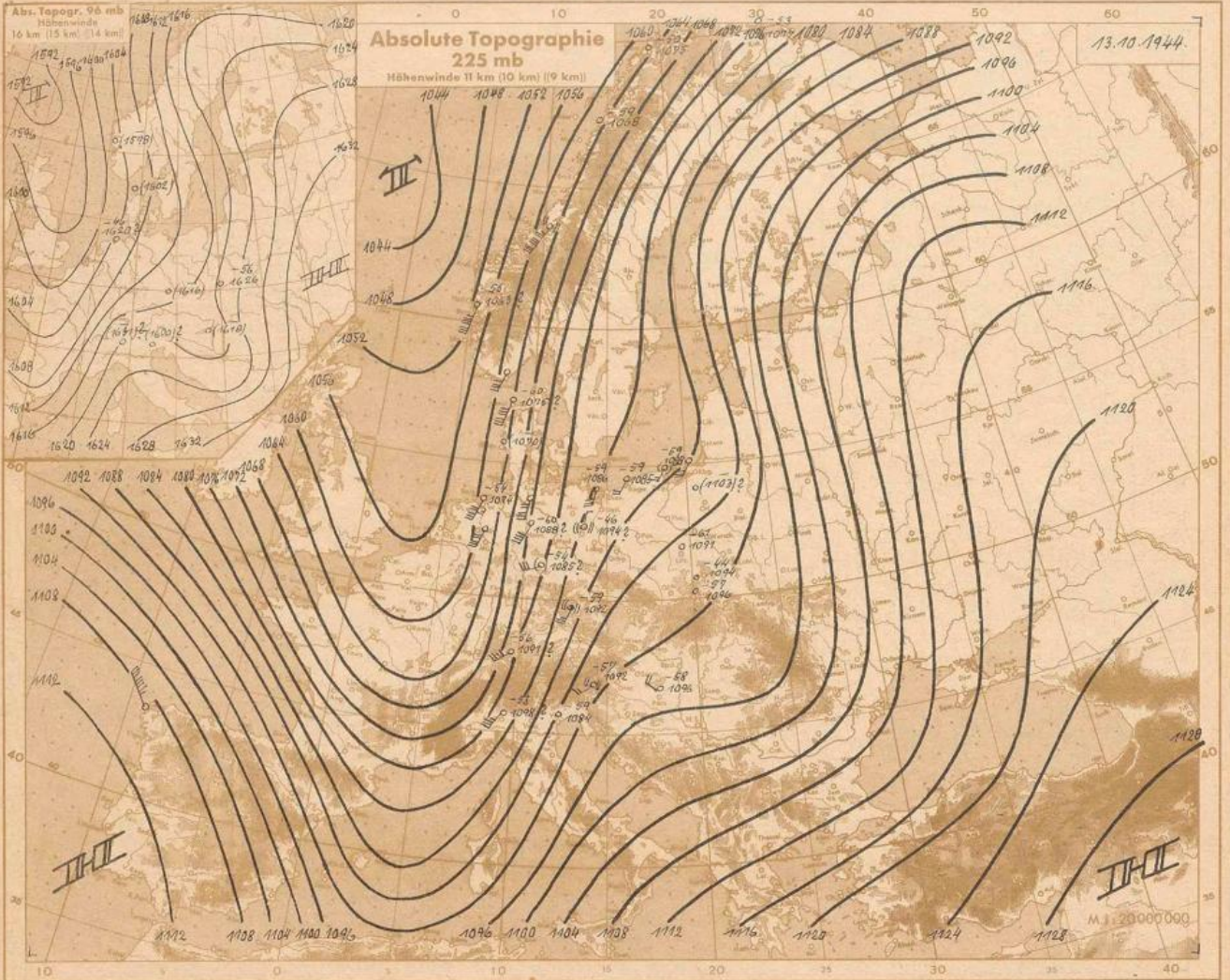
Das kleine, abgeschlossene Kaltluftgebiet über Süd-Norwegen ist nach Norden ziehend, abgeschwächt in Höhe der Lofoten angelangt. Seine Abschwächung erfolgte im Zuge der allgemeinen Warmluftströmung an der Vorderseite des ostwärts Island ankommenden West. Dieses dürfte nun zum Zenitzeit werden und eine neue, bereits nordwestlich Island liegende Störung nach Südosten steuern, die über England aber nach Nordosten umgelenkt werden mußte.

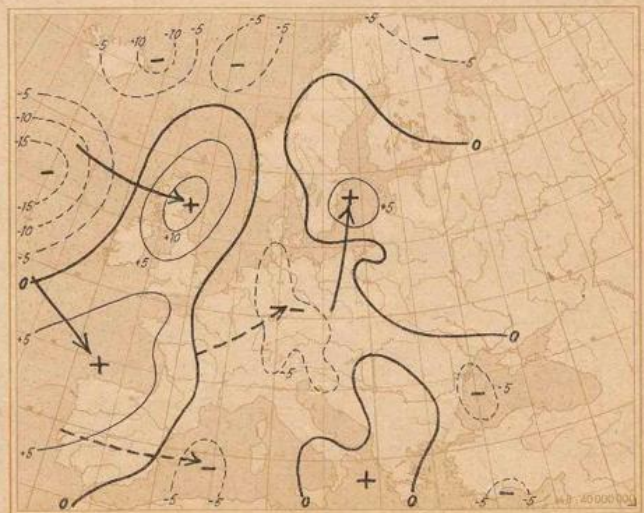
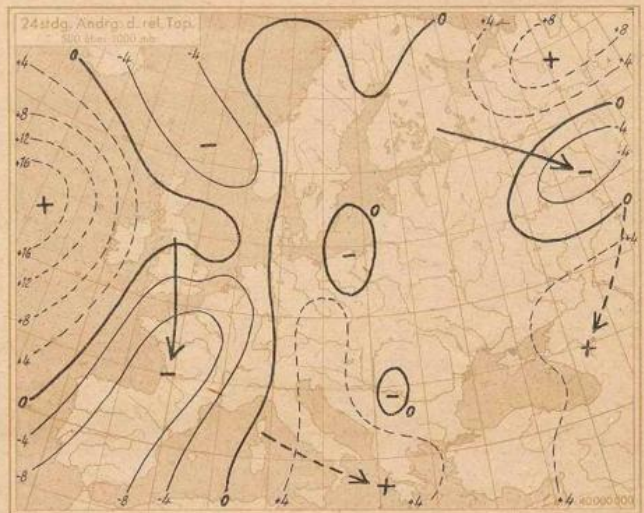
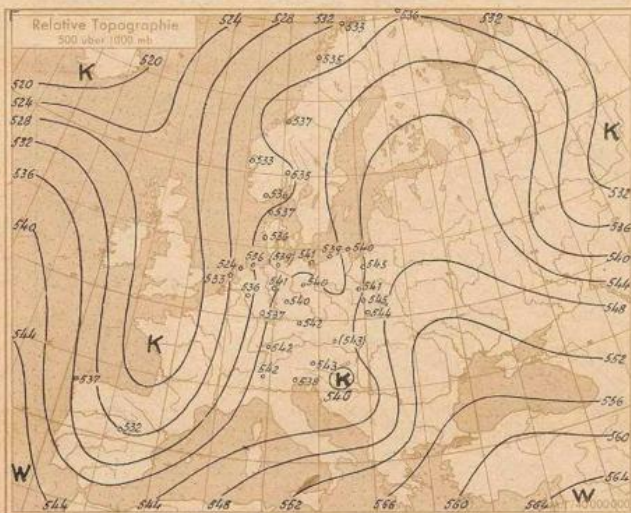
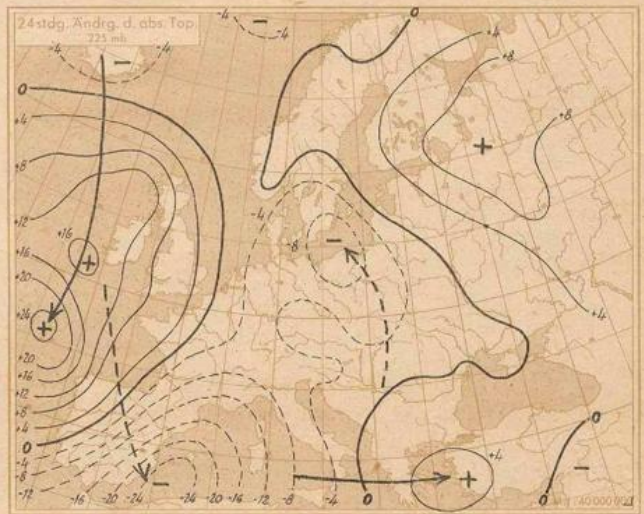
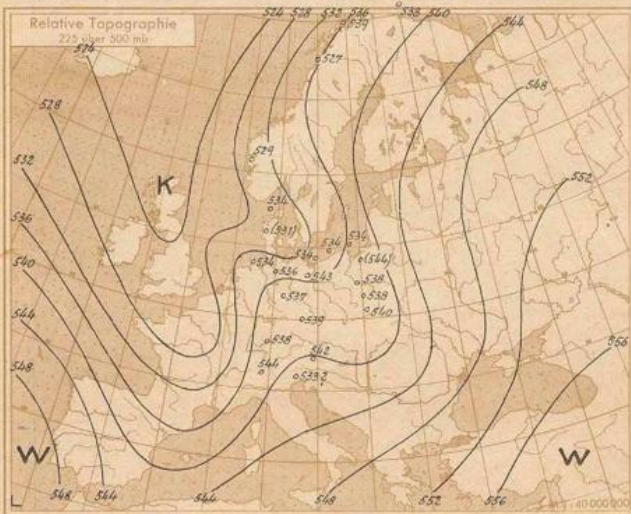
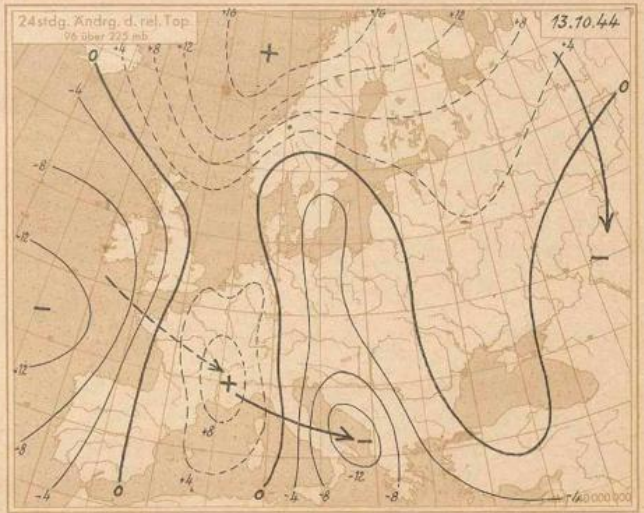
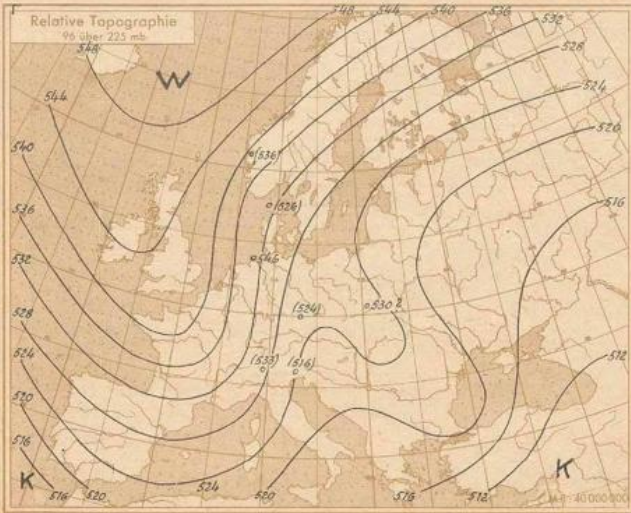
gez. Ludwig.

Zentrale Wetterdienstgruppe.









3stündige Bodendruckänderung seit heute 5 Uhr in Millibar

24stündige Bodendruckänderung seit gestern 8 Uhr in Millibar

Höhen-Aufstiege 2. Teil

Oberer Teil: Relative Feuchte in 10%, darunter Pseudopot. Temperatur in °C und wahre Temp. (°C) an den Hauptisobarenflächen.
Mittlerer Teil: H-Ha-Ha = Höhen der Hauptisobarenflächen in dyn. Dekametern.
Unterer Teil: P-P-T-T-U = Druck, Temperatur und Feuchte an den markanten Punkten.

W. Datum: 13.10.44, Uhrzeit (D.G.Z.)

Klammern zeigen an, daß der Wert durch Verlängerung der Zustandskurve ergänzt ist.

Main table containing meteorological data for various elevations. Columns include Ort (location), Wind, Clouds, Visibility, Temperature, Humidity, and other parameters. Includes 'Merkmale Punkte' and 'Klar. texte' sections.

Summary table with columns: Ort, Wind, Clouds, Visibility, Temperature, Humidity, etc. Includes 'Merkmale Punkte' and 'Klar. texte' sections.

neute

neute